HERMANN
Raussendorf
SINGWITZ-BAUTZEN SA

Fernruf: Bautzen, Sammel-Nr. 2147 / Telegramme: Raussendorf Singwitz
Fracht- u. Eilgut-Station: Bautzen, Anschlußgleis Raussendorf / Expreßgut-Station: Singwitz, Sa.

Zweigwerke:

Hermann Raussendorf, Abt. Flöther-Werk, Gassen N.-L.
Fernruf Sommerfeld N.-L. 421

Hermann Raussendorf, Tetschen-Altstadt (Sudetengau)
Fernruf 854

Zweigniederlassung:

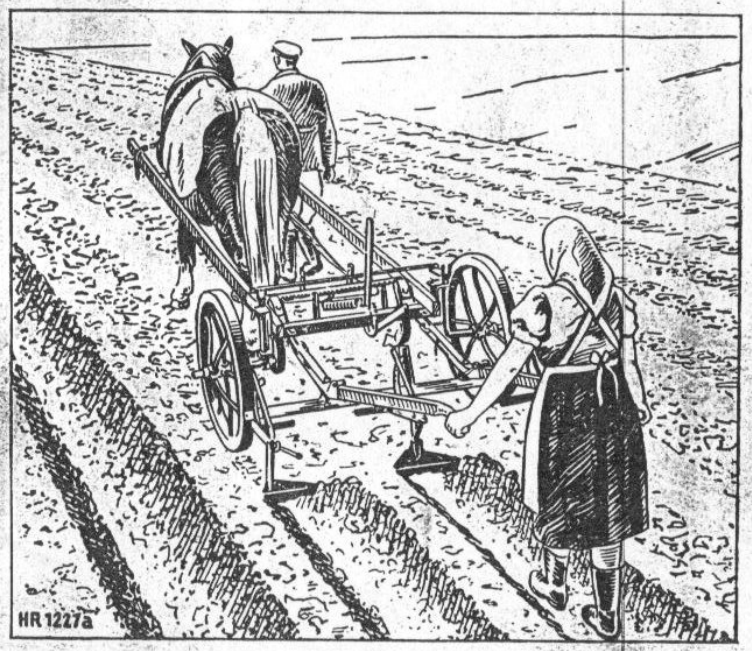
Hermann Raussendorf, Köln-Ehrenfeld, Lichtstraße 30
Fernruf 56789

Werks- und Ersatzteil-Lager:

Augsburg-Oberhausen: Rob. Jahn, Gablinger Weg 9a, Ruf 31373
Finkenwalde b. Stettin: Karl Claas, Gartenstr. 24, Ruf Finkenwalde 802
Güstrow in Mecklbg.: Hermann Beining, Speicherstr. 10, Ruf 2674
Hamburg 13: Christian Emer, Sedanstraße 6, Fernsprecher 447821
Hannover: Alfred Gutjahr, Hildesheimer Straße 172, Fernruf 81033
Köln-Ehrenfeld: Hermann Raussendorf, Lichtstraße 30, Ruf 56789
Königsberg/Pr.: Otto Gerwatowski, Rosenkranzallee 20, Ruf 38723
Nürnberg: Hans Sill, Gyulaer Straße Nr. 5, Fernsprecher Nr. 40435
Stuttgart-S: Jakob Binder, Altenberg-Straße 43C, Fernruf 71970
Wien 40: Ingenieurbüro Herzer, Am Modenapark 10, Ruf B-54031

RAUSSENDORF LANDMASCHINEN der Zeit voraus!

P. 151. 4. 41. M10043



Raussendorf
VIELFACHGERÄT
Bu 2

Gebrauchsanleitung
und
Ersatzteilliste

Ausgabe 1941.

Diffusion HIPPOTESE
Pdf créé avec Openoffice.org
Deny Fady, Août 2007
Remerciements à
Berthold Marten

Gebrauchsanleitung

und

Ersatzteilliste

zum

Raussendorf-Vielfachgerät

Bu 2 und Bu 2Ü

INHALTSVERZEICHNIS:

Wie muß ein Vielfachgerät eingesetzt werden Seite 2—3
Pflanzlochen . . . . . „ 4—5
Zudecken mit Häufelkörpern . . . . . „ 6—7
Hochhäufeln mit Häufelkörper . . . . . „ 8
Zudecken mit Scheiben . . . . . „ 9
Abeggen und Kartoffelhacken . . . . . „ 10
Anbau-Hackrahmen für 2, 2½ und 3 Reihen . . „ 11
Rüben- und Maishacken . . . . . „ 12—14
Getreidehacken . . . . . „ 15
Grubbern . . . . . „ 15
Drillen . . . . . „ 16—17
Ersatzteile . . . . . „ 18—21
Einsatzbereite Geräte . . . . . „ 22—23
Hinweise . . . . . „ 24

Wie muß ein Vielfachgerät eingesetzt werden?

- **In allen Arbeitsgängen muß in der gleichen Breite und Radspur gearbeitet werden.**
- **Die Anspannung muß so erfolgen, daß die Pferde stets zwischen den Reihen, also in den Furchen laufen.**

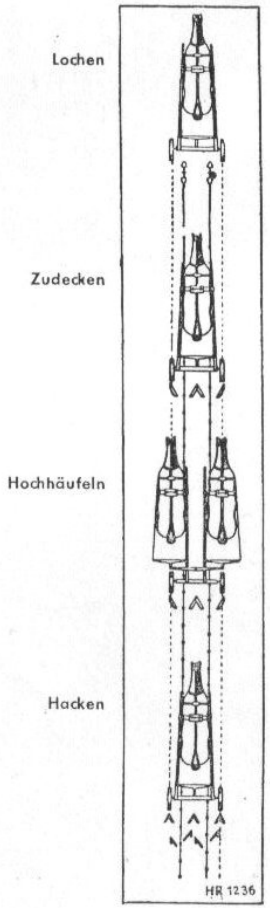
Bei dem Auseinanderspannen der Pferde durch **Drängedeichsel** ist darauf zu achten, daß die mitgelieferte **breitere Zugwaage** verwendet wird. Ferner müssen die inneren Zügel der **Kreuzleine** so verlängert werden, daß die Köpfe der Pferde nicht nach innen gezogen werden, weil sie sonst auf die Reihen treten. Behelfsmäßig kann dasselbe durch Verkürzen der äußeren Zügel erreicht werden.

- **Das Pferd muß stets eine sichere Führung haben**

und ist deshalb so fest als möglich anzuschirren, um wirklich gerade Reihen zu erzielen. Das ist besonders wichtig beim **Pflanzlochen** und **Zudecken,** da hier erstmalig die Reihen und Dämme festgelegt werden. Hier muß das **Pferd von einem Jungen geführt** werden. Sind erst einmal gerade Furchen gezogen, so hat bei allen späteren Arbeitsgängen das Pferd in diesen oder später in den Pflanzenreihen von selbst eine sichere Führung, sodaß **dann ein Mann genügt.**

- **Der Boden muß vor dem Pflanzlochen locker und gut gekrümelt sein.**

Die Kartoffel dankt durch Mehrertrag für ein gut hergerichtetes Saatbett.



- **Die Arbeiten müssen in sinngemäßer Reihenfolge und in richtigen Zeitabständen erfolgen.**

Pflanzlochen: (siehe Abb. 4) Nicht auf Vorrat, weil Löcher einwehen und austrocknen. Frische Löcher gut sichtbar; daher **sofort legen.**

Zudecken: (siehe Abb. 14 und 15) Stets am gleichen Tage. So flach wie möglich zudecken, damit die Sonnenwärme bis zur Knolle eindringt und die Keime sich rasch entwickeln.

Hochhäufeln: (siehe Abb. 13) Nach etwa acht bis zehn Tagen, um über der Kartoffel genügend Erdreich für das Eggen zu haben. Bald darauf

Abeggen: (siehe Abb. 16) Hierzu möglichst nur noch die Netzegge (unter Namen wie »Unkrautstriegel« usw. bekannt) verwenden und zwar **auf den Rücken gelegt,** wo sie nur mit kurzen Zinken versehen ist. Da sie sich dem Boden anschmiegt, **vermeidet sie sicher Beschädigungen der Keime,** wie sie bei allen starren Rahmeneggen auftreten müssen.

Diese Netzegge hat ferner den Vorteil, daß sie die **Furchen** nicht ganz einebnet, sondern sichtbar läßt, sodaß das Vielfachgerät in den nächsten Arbeitsgängen eine sichere Führung hat.

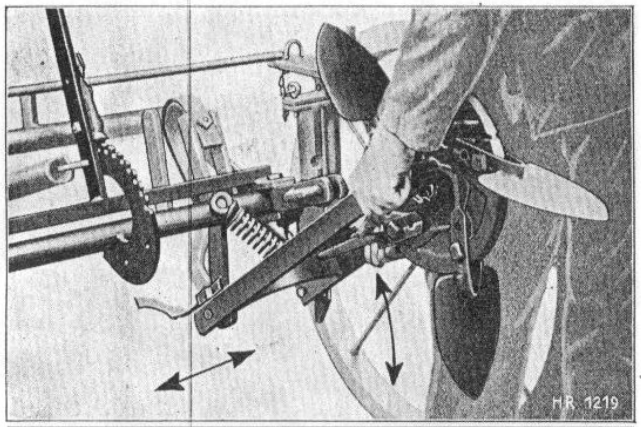
Nach dem Aufgang der Kartoffeln ist zu

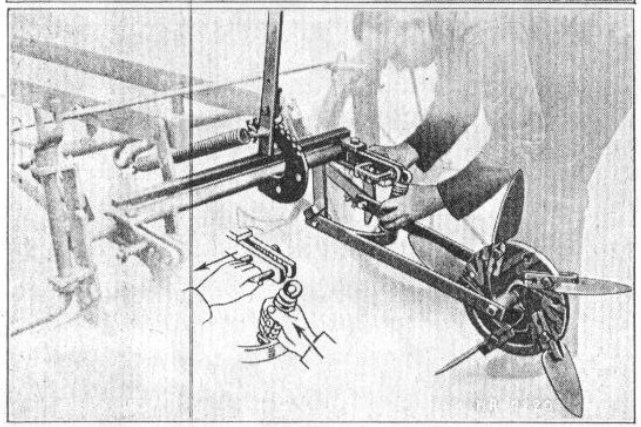
Hacken (siehe Abb. 17) und zwar wenigstens zweimal, wenn möglich dreimal. (Dammflanken flach, Furche tief.)

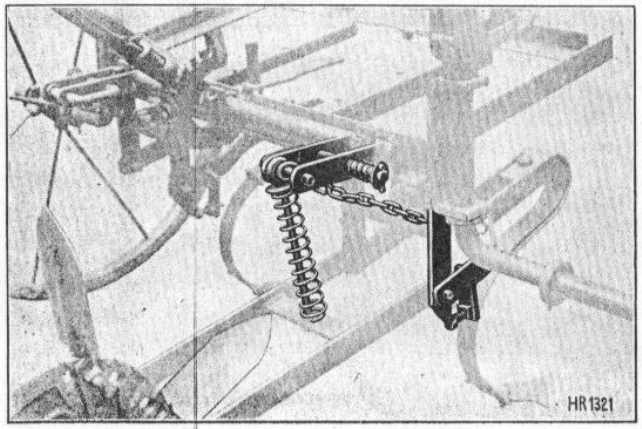
Als letzter Arbeitsgang folgt das

Häufeln, das nicht übertrieben hoch zu geschehen braucht. Gegebenenfalls kann noch ein weiterer Arbeitsgang folgen, bei dem auch die Furchensohle noch einmal tief aufgerissen wird, wofür die Kartoffeln meistens sehr dankbar sind.

Die Pflegearbeiten können auch in anderer Reihenfolge erledigt werden, indem z. B. zwischen dem Hacken bereits einmal flach gehäufelt wird. **In jedem Falle sollen aber diese Pflegearbeitsgänge so rasch aufeinander folgen, daß das Unkraut in der Zwischenzeit sich nicht entwickeln kann.**







Pflanzlochen.

1. Stellhebel in oberste Raste.

2. Pflanzlocheinsätze einhängen.

Abbildung 1

3. Stellhebel in 4. bis 5. Raste.

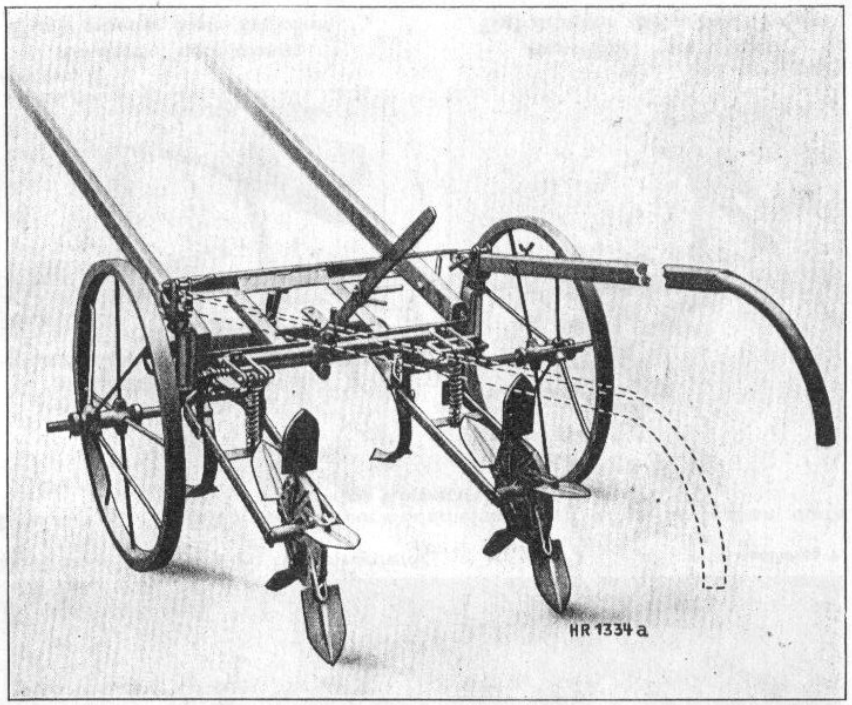
4. Stecker herausziehen u. Federdruckstange gemeinsam mit letztem Kettenglied des Vorschar-Tragarmes in den Stecker der Stellkurbel einhängen. (Siehe Abb. 2 u. 3.)

Abbildung 2

5. **Pflanzlochtiefe** durch **Stellhebel** regeln. (Federbelastung wird verändert.)

6. Tiefgang der Vorschare mit Stellschraube einstellen. Mutter **fest** anziehen!

Abbildung 3



Bu 2 beim Pflanzlochen. Abbildung 4

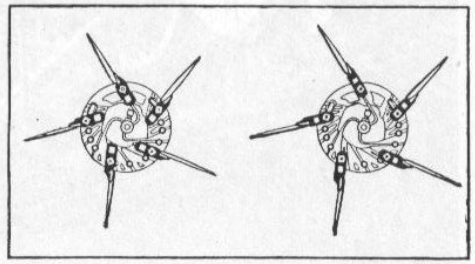
Beachte: Lockerer Boden — Pferdeführung — Spurwiederholung — Richtiger Federdruck auf die Spatenräder.

Wichtig!
1. Spaten und Vorschare von Farbe bezw. Rostschutz befreien.
2. Die während der Straßenfahrt verriegelte Autosteuerung durch Umlegen der Spurstange freimachen. (Siehe Abbildungen 4 u. 6.)
3. Lochsterne vor dem Wenden ausheben.
4. Vorschare bei Straßenfahrt hochhängen. (Siehe Abbildung 7.)

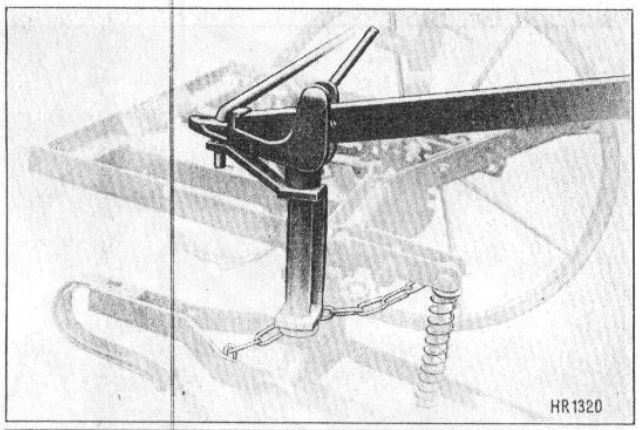
Lochabstände:

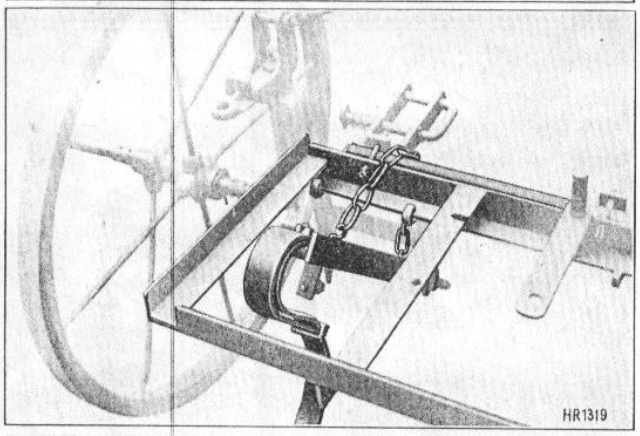
Lochabstand	4 Spaten	5 Spaten normal	6 Spaten
32 cm			innere
35 cm			äußere
38 cm		innere	
41 cm		äußere	
45 cm	innere		

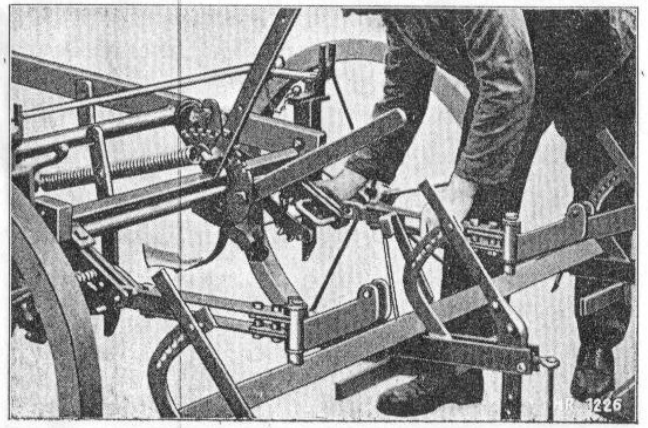
Abbildung 5



innere äußere
Stellung







Zudecken mit Häufelkörpern.

1. **Autosteuerung** durch Umlegen der Spurstange verriegeln.

2. **Handsterzen** nach Lösen der Klemm - Schrauben abnehmen.

Abbildung 6

3. Feder-Druckstange aushängen. (Siehe Abbildung 2.)

4. Pflanzloch einsätze abnehmen. (Siehe auch Abbildung 1.)

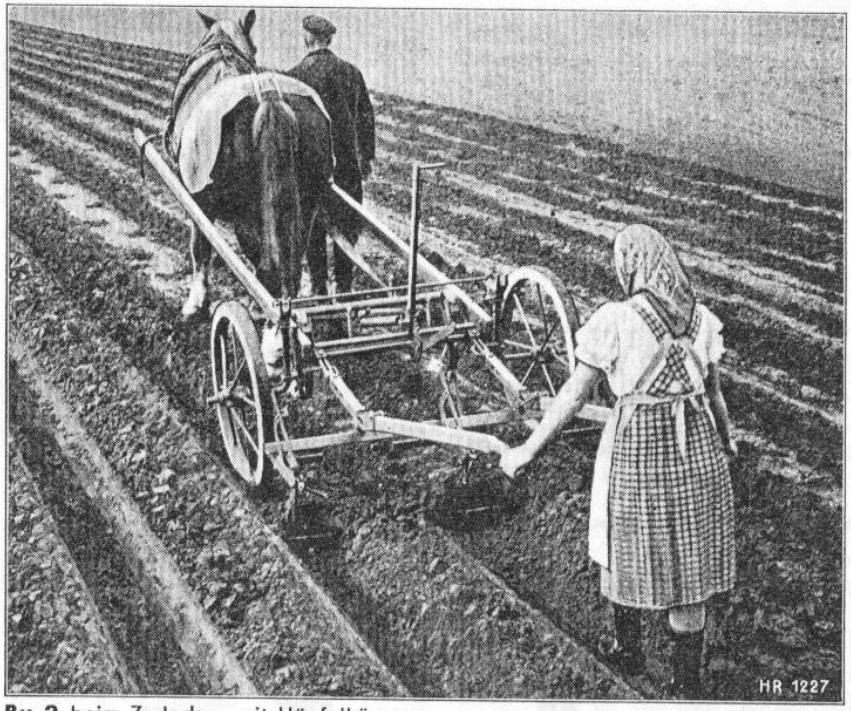
5. Vorschare mit der Kette hochhängen.

Abbildung 7

6. Hackrahmen mit angeklemmten Häufelkörpern auf Zudecken eingestellt anhängen.

7. Tiefgang d. Körper durch Handhebel oder großen Stellhebel regeln. Stellhebel nach unten ist tiefes, nach oben ist flaches Arbeiten.

Abbildung 8



Bu 2 beim Zudecken mit Häufelkörpern. Abbildung 9

Beachte: Pferdeführung — Spurwiederholung — Flaches Zudecken durch richtige Körperstellung.

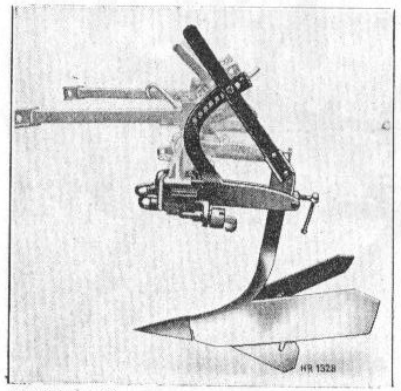


Abbildung 10

Handhebel nach **oben:**
Flach arbeiten (beim Zudecken).

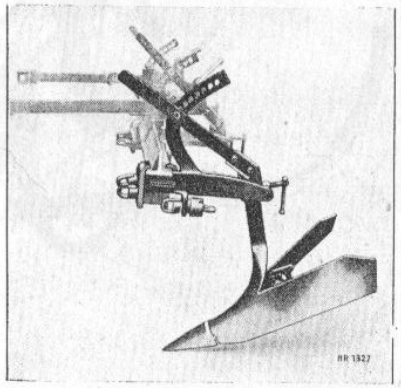


Abbildung 11

Handhebel nach **unten:**
Tief arbeiten (beim Hochhäufeln).

Hochhäufeln mit Häufelkörpern.

Nach etwa 8 bis 10 Tagen hochhäufeln.

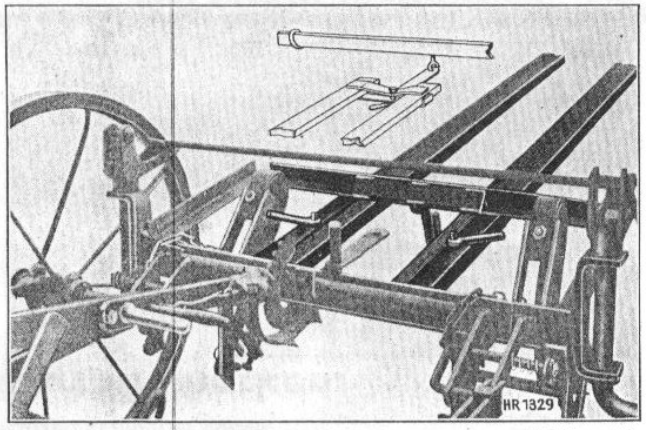


Abbildung 12

1. Bei schwerenBöden mit zwei Zugtieren arbeiten. Deichsel nach innen setzen.

2. **Brustholz auf Deichsel**klemmen. Dicht am Kummet anschirren.

3. **Häufelkörper** vom Zudecken auf Häufeln umstellen.

4. Tiefgang-Regelung wie beim Zudecken durch Handhebel od. groß. Stellhebel

Bu 2 beim Hochhäufeln mit Häufelkörpern. Abbildung 13

Beachte: Zwei-Pferde-Bespannung — Kreuzleinenanordnung — Spurwiederholung — Ein-Mann-Bedienung — Richtige Körperstellung.

Zudecken mit Scheiben.

Zudeckscheiben dort einsetzen, wo unverrotteter, langstrohiger Mist oder stark verunkrauteter Boden oder Wurzelbesatz vorhanden.

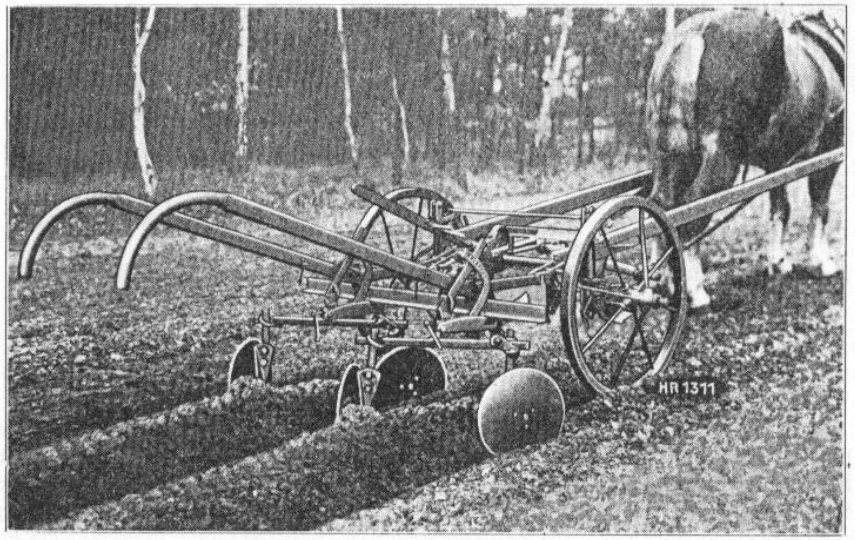
Montagefolge wie beim Zudecken mit Häufelkörpern von 1 bis 5.

6.

Hackrahmen mit angeklemmten Zudeckscheiben einhängen.

7.

Tiefgang bezw. Dammhöhe durch Scheiben-Schräglage regulieren. (Praktisch ausprobieren, da von der Bodenart abhängig.)



Bu 2 beim Zudecken mit Scheiben. Abbildung 14

Beachte: Pferdeführung — Scheiben-Schräglage — Richtige Handhaben-Stellung.

Abeggen.

Abbildung 15

Beachte die trotz Abschleppens noch gut erhaltenen Furchen. Dadurch sichere Führung des Bu 2 bei den nachfolgenden Arbeitsgängen.

Häufeln.

Kurze Zeit nach dem Abeggen wird abermals hochgehäufelt. Leichtes und mehrmaliges Häufeln sichert wirksamste Unkrautvernichtung und gesunden Wasserhaushalt im Boden.

Kartoffelhacken.

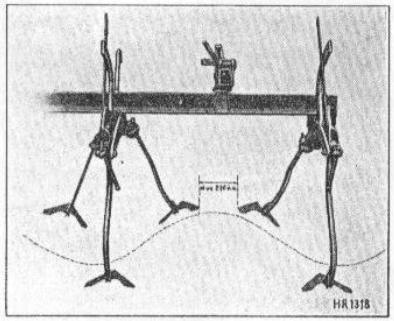


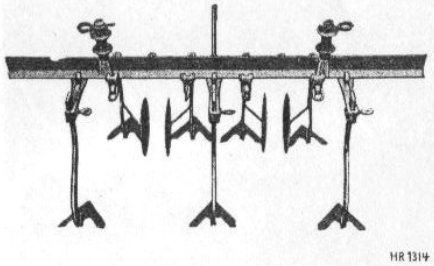
Abbildung 16

Beachte: Richtige Reihenentfernung (Bei Nachbestellung **genau** angeben!) — Flache Arbeit der Dammflankenmesser — Tiefe Arbeit der Furchenmesser — Ein-Pferd-Bespannung — Autosteuer verriegeln.

Rübenhacken.

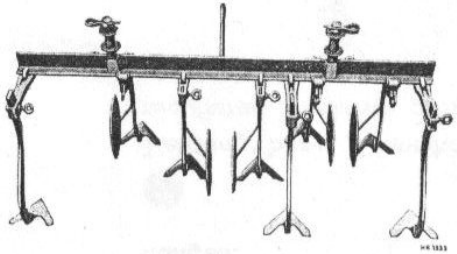
Erster Hackgang kurz nach Auflauf der Rübenpflänzchen — Flach hacken, sonst Wurzelbeschädigungen.

Tiefgang der Hackmesser durch mittleren Stellhebel regeln — Pflanzenschutzscheiben bei leichten Böden 1—2 cm tiefer als die Hackmesser — Bei schweren Böden auf gleiche Höhe stellen — Bei weiteren Hackgängen ohne Pflanzenschutzscheiben arbeiten.



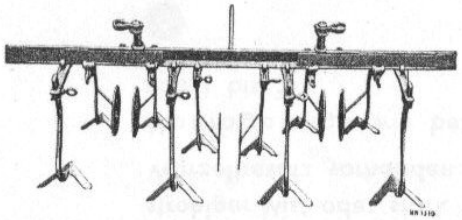
Anbau-Hackrahmen, 2 Reihen.

Abbildung 17



Anbau-Hackrahmen, 2½ Reihen.

Abbildung 18



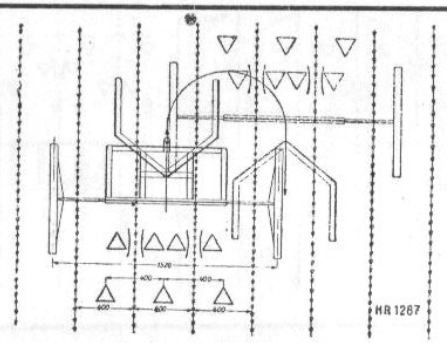
Anbau-Hackrahmen, 3 Reihen.

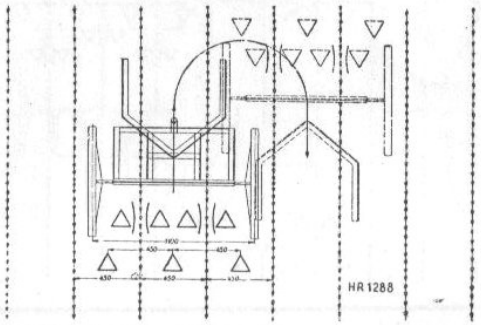
Abbildung 19.

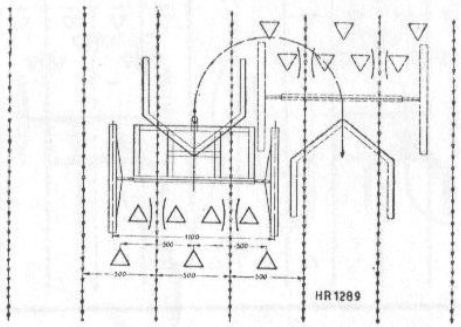
Beachte:

Bei 2½ und 3 Reihen: Versetzte Einspänner-Deichsel.

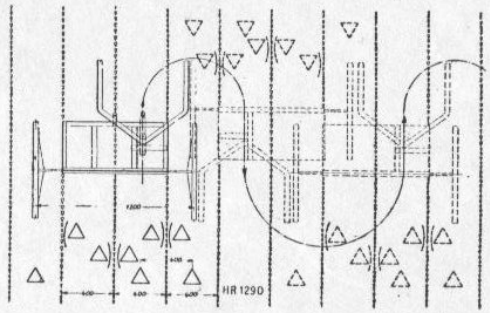
Rüben- und Maishacken.

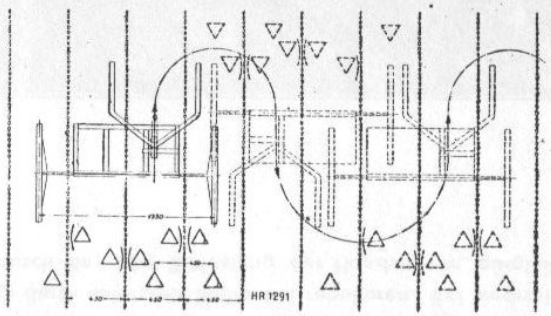
Erforderliche Werkzeuge für 2 Reihen 40 cm 4 Doppelmesser 140 mm breit mit schwachem Stiel 3 Doppelmesser 100 mm breit mit starkem Stiel	

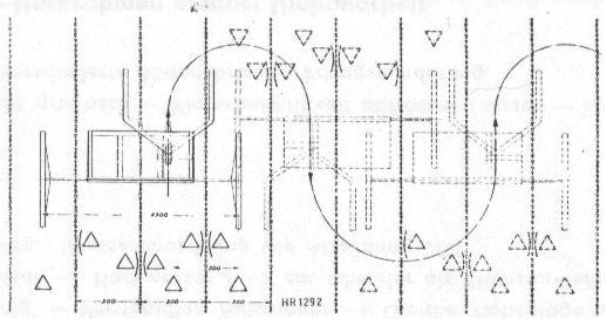
Erforderliche Werkzeuge für 2 Reihen 45 cm 4 Doppelmesser 140 mm breit mit schwachem Stiel 3 Doppelmesser 140 mm breit mit starkem Stiel	

Erforderliche Werkzeuge für 2 Reihen 50 cm 4 Doppelmesser 140 mm breit mit schwachem Stiel 3 Doppelmesser 200 mm breit mit starkem Stiel	

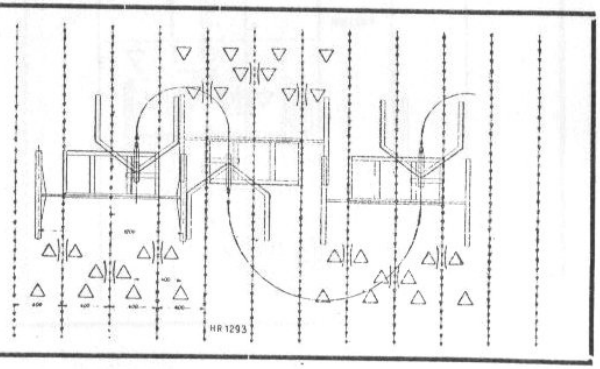
Rüben- und Maishacken.

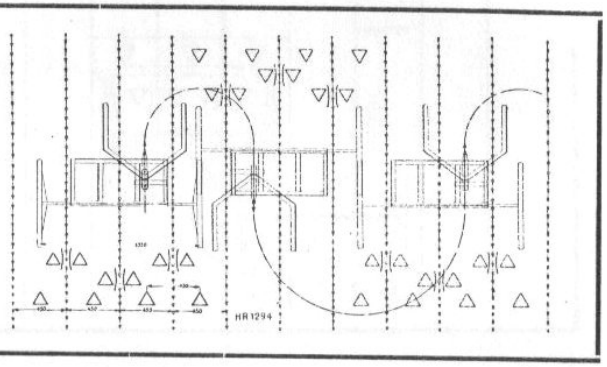
Erforderliche Werkzeuge für 2½ Reihen 40 cm 5 Doppelmesser 140 mm breit mit schwachem Stiel 3 Doppelmesser 100 mm breit mit starkem Stiel	

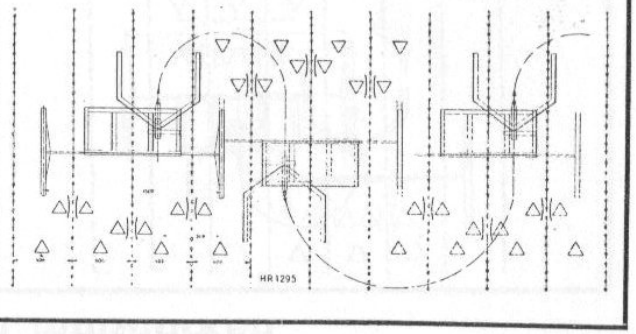
Erforderliche Werkzeuge für 2½ Reihen 45 cm 5 Doppelmesser 140 mm breit mit schwachem Stiel 3 Doppelmesser 140 mm breit mit starkem Stiel	

Erforderliche Werkzeuge für 2½ Reihen 50 cm 5 Doppelmesser 140 mm breit mit schwachem Stiel 3 Doppelmesser 200 mm breit mit starkem Stiel	

Rüben- und Maishacken.

Erforderliche Werkzeuge für 3 Reihen 40 cm	
6 Doppelmesser 140 mm breit mit schwachem Stiel 4 Doppelmesser 100 mm breit mit starkem Stiel	

Erforderliche Werkzeuge für 3 Reihen 45 cm	
6 Doppelmesser 140 mm breit mit schwachem Stiel 4 Doppelmesser 140 mm breit mit starkem Stiel	

Erforderliche Werkzeuge für 3 Reihen 50 cm	
6 Doppelmesser 140 mm breit mit schwachem Stiel 4 Doppelmesser 200 mm breit mit starkem Stiel	

Getreidehacken.

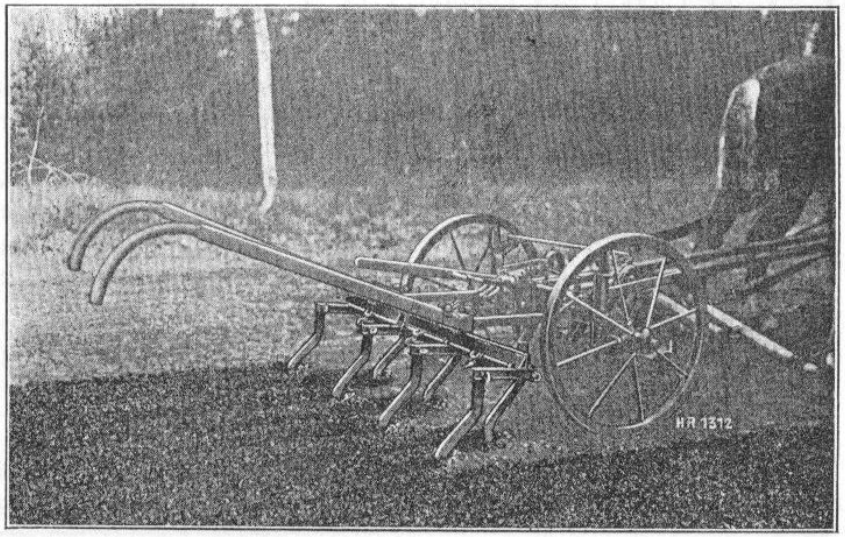
Beachte: Einspännig — Verriegeltes Autosteuer — Gleiche Höhenlage der Hackmesser — Hackmesser 7—8 cm schmäler als Pflanzen-Reihenentfernung. (Messeranordnung wie Abbildung 20.)

Grubbern.

Bei nassem Boden nicht grubbern — Winterfeuchtigkeit abtrocknen lassen — Sonst keine Krümelung — Verschmierte Böden bringen Ertragsminderung.

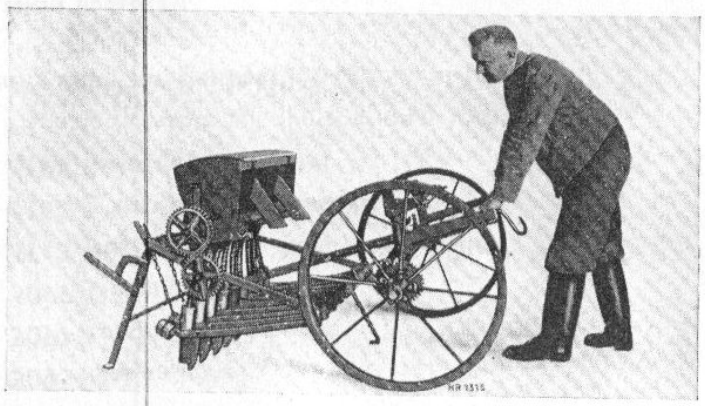
Kompletter Anbau-Hackrahmen erspart Umbauarbeit.

1. Autosteuerung durch Umlegung der Spurstange verriegeln.
2. Zweispännig (Drängedeichsel) beim Tiefgrubbern und Schälen.
3. Tiefgang durch mittleren Stellhebel regulieren. Bei wechselnden Böden durch Be- oder Entlastung der Handsterzen ausgleichen.



Bu 2 beim Grubbern mit 7 Zinken. Abbildung 20

Drillen.

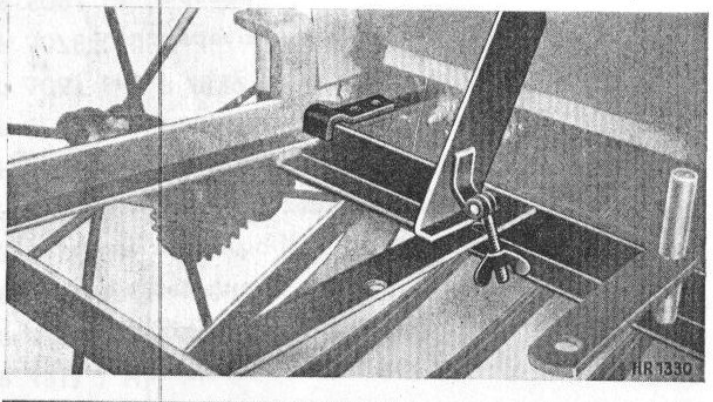


1.

Bu 2 — Fahrgestell ohne Werkzeuge, Deichseln u. Handhaben unter den Drill-Aufbau schieben.

Maschinen-Stellhebel muß in die untere Raste eingeklinkt sein.

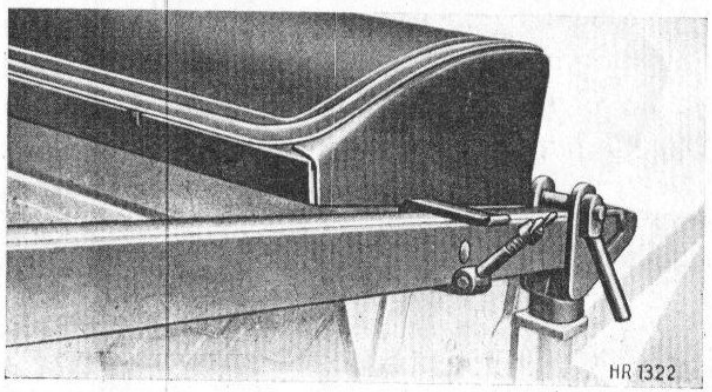
Abbildung 21



2.

Vordere Kasten-Stützen anklemmen. **Nicht** Gewalt anwenden!

Abbildung 22



3.

Handhaben in obere Klemmlager ein schieben und sämtliche Befestigungs-Schrauben fest anziehen.

Abbildung 23

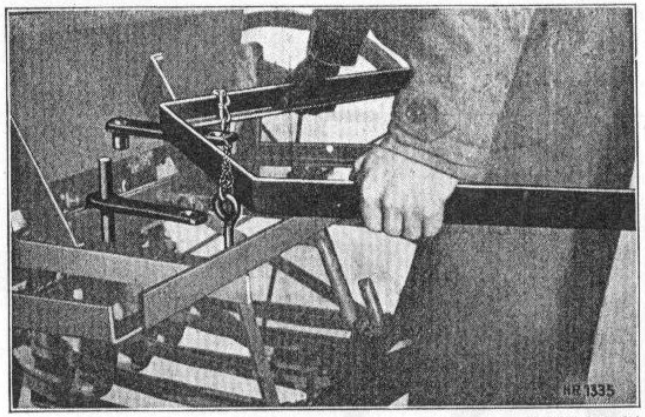


Abbildung 24

4.

Deichselschuh auf mittleren Gestell-Drehbolzen hängen und sichern.

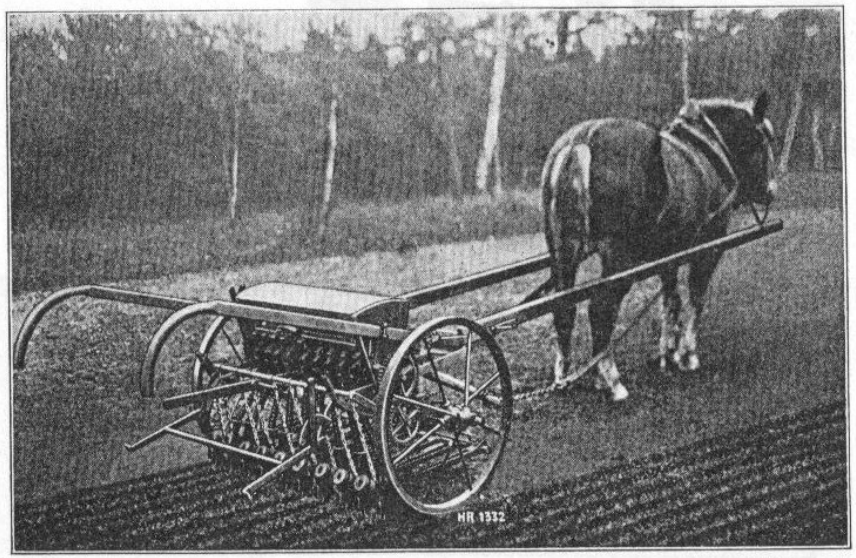
5.

Zugwaage anhängen.

6.

Vordere Stütze des Drillaufbaues hochschieben und hintere Doppelstütze ausheben.

Beachte: Sondergebrauchsanleitung und Sätabelle der Drillmaschine. Richtigen Eingriff der Zahnräder. Belastungsgewichte für Drillscharhebel nur bei schweren Böden verwenden. - Deichsel nur bei Transport durch Stecker gegen seitlichen Ausschlag sichern. **Deichsel soll nur bei der Arbeit pendeln.** — Drillscharhebel beim Wenden ausheben.



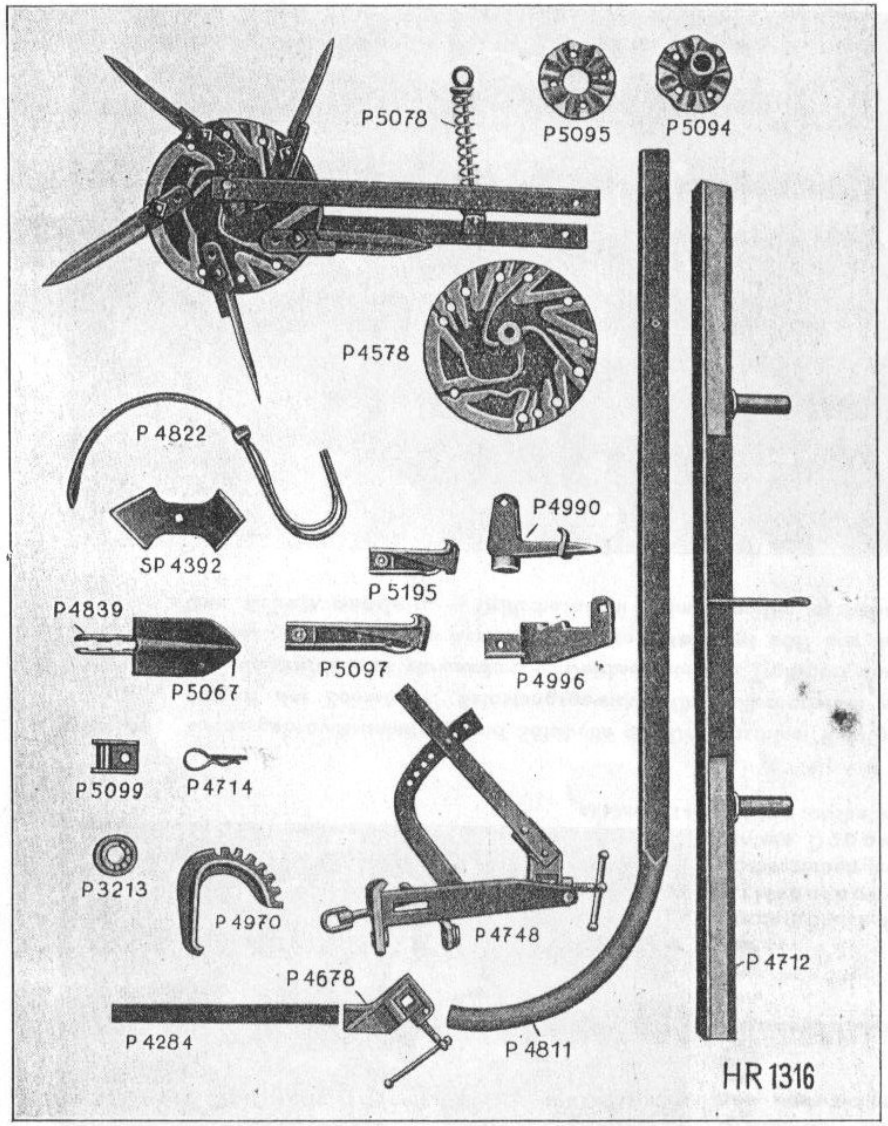
Bu 2 beim Drillen.

Abbildung 25

Ersatzteile.

P 3213 Kronenring	RM	0,50
P 4284 Flachfederhebel	RM	0,50
SP 4392 Vorschar	RM	0,65
P 4578 Lochsternscheibe	RM	5,15
P 4678 Messertasche	RM	0,80
P 4700 Druckfeder zum Vorstecker*)	RM	0,55
P 4712 Hackrahmenschiene	RM	10,00
P 4714 Federstecker	RM	0,10
P 4748 Verstellbarer Messerhalter	RM	5,50
P 4811 1 Handsterze	RM	3,20
P 4822 Federzinken zum Vorschar	RM	1,60
P 4970 Stellsegment	RM	1,30
P 4990 Sterzentasche	RM	2,10
P 4996 Sterzentasche zum Hackrahmen	RM	2,10
P 5030 Achsschenkel mit Bundring*)	RM	4,25
P 5057 Komplettes Brustholz mit Befestigungsteilen*)	RM	8,00
P 5067 und P 4839 Flachspaten mit Halter	RM	1,05
P 5078 Druckfeder zum Pflanzlocheinsatz	RM	0,60
P 5094 Laufradnabe	RM	3,50
P 5095 Nabendeckel	RM	1,70
P 5097 Langer Messerhalter	RM	4,00
P 5099 Gelenkstück	RM	0,80
P 5143 Hakenschraube zum Messerhalter*)	RM	0,45
P 5152 1 kompletter Deichselholmen*)	RM	9,25
P 5195 Kurzer Messerhalter	RM	4,00
1 Pflanzlocheinsatz mit fünfspatigem Lochstern	RM	17,50
Griffmutter zur Deichsel*)	RM	0,45

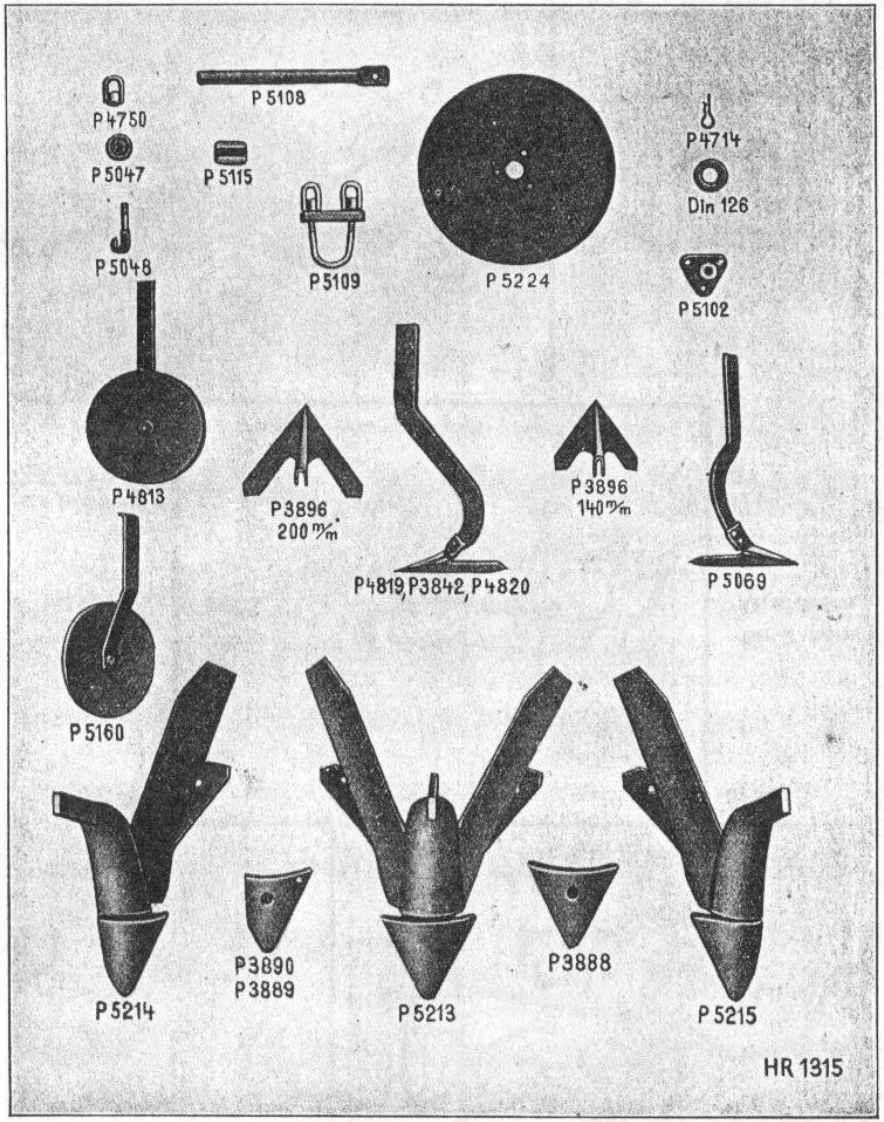
*) **Nicht** abgebildet.

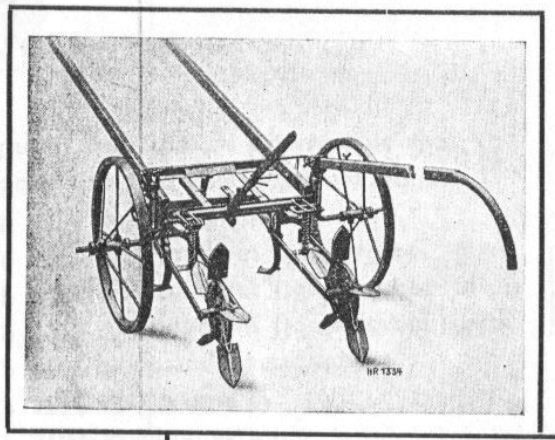


Ersatzteile.

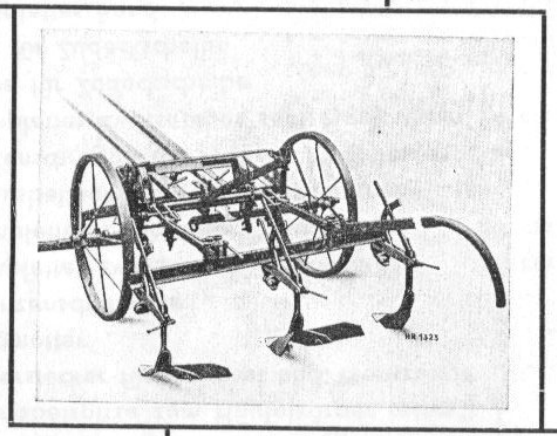
P 3842	Komplettes zweiseitiges Hackmesser 14 cm	RM	3,50
P 3888	Häufelkörperspitze Mitte		
P 3889	Häufelkörperspitze links } je	RM	1,00
P 3890	Häufelkörperspitze rechts		
P 3896	Zweiseitige Hackmesserklingen 10 cm	RM	1,00
P 3896	Zweiseitige Hackmesserklingen 14 cm	RM	1,20
P 3896	Zweiseitige Hackmesserklingen 16 cm	RM	1,30
P 3896	Zweiseitige Hackmesserklingen 20 cm	RM	1,60
P 4202	Schnabelspitze zum Häufelkörper Mitte *)		
P 4203	Schnabelspitze zum Häufelkörper links *) } je	RM	1,00
P 4204	Schnabelspitze zum Häufelkörper rechts*)		
P 4714	Federstecker für Deichsel und Werkzeuge	RM	0,10
P 4750	Ringmutter	RM	0,60
P 4813	Pflanzenschutzrolle	RM	5,00
P 4819	Komplettes zweiseitiges Hackmesser 10 cm	RM	3,00
P 4820	Komplettes zweiseitiges Hackmesser 20 cm	RM	4,50
P 5047	Konusbeilage für seitliche Hackmesser	RM	0,40
P 5048	Hakenschraube für seitliche Hackmesser	RM	0,30
P 5069	Komplettes zweiseitiges seitl. Hackmesser 14 cm	RM	3,00
P 5102	Nabe für Zudeckscheibe	RM	0,95
P 5108	Stiel für Zudeckscheibe	RM	1,40
P 5109	Komplettes Band	RM	1,90
P 5115	Klemmstück	RM	0,60
P 5160	Pflanzenschutzscheibe	RM	3,50
P 5213	Vollständiger Häufelkörper Mitte		
P 5214	Vollständiger Häufelkörper rechts } je	RM	11,00
P 5215	Vollständiger Häufelkörper links		
P 5224	Zudeckscheibe	RM	2,50
Schraube zum Befestigen der Spitzen*)		RM	0,20
Unterlegscheibe für Hackschiene Din 126		RM	0,20

*) **Nicht** abgebildet.

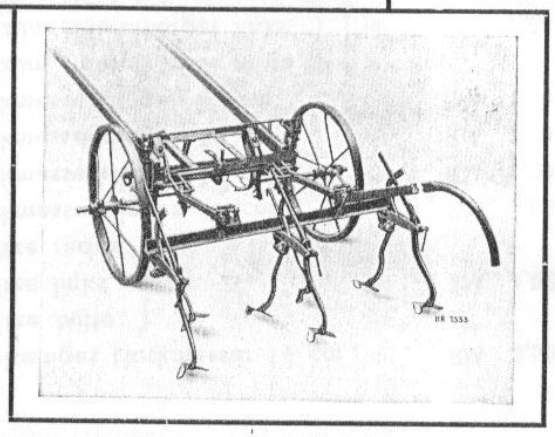




Bu 2 zum Pflanzlochen

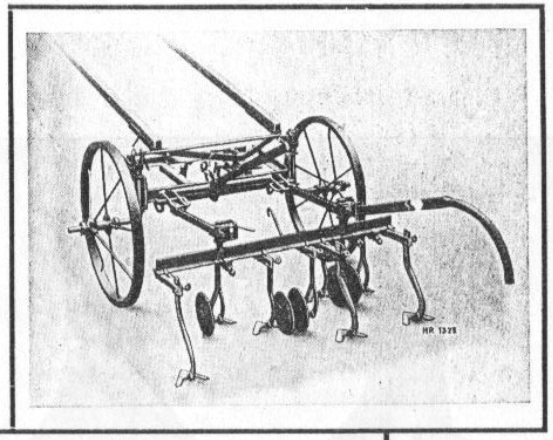


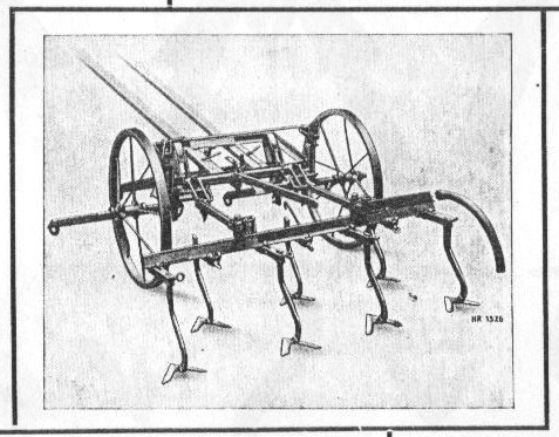
Bu 2 zum Zudecken u. Häufeln



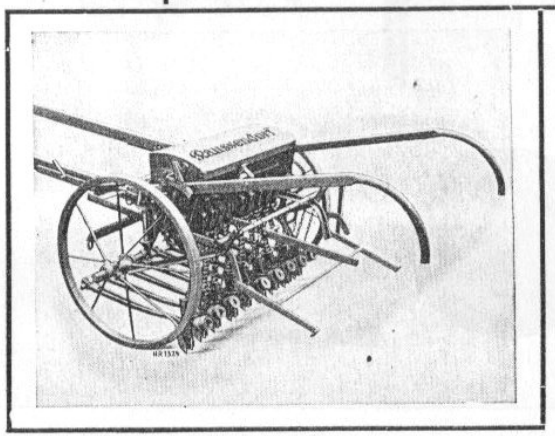
Bu 2 zum Kartoffel-Hacken

Bu 2 zum Rübenhacken





Bu 2 zum Grubbern



Bu 2 zum Drillen

Hast Du die Gebrauchsanleitung auch richtig gelesen?

Sie erspart Ärger, Rückfragen und eventl. sogar Monteurbesuch.

Pflege das Gerät!

Alle sich drehenden Teile schmieren.

Nach dem Einsatz blanke Teile einfetten bezw. einölen.

Schare und Spaten nachschleifen lassen.

Bei Ersatzteilbestellungen klare Angaben machen:

Baujahr des Gerätes und Ersatzteilnummer nach Ersatzteilliste angeben oder Musterstück einsenden.

Ersatzteilbestellungen

sind **direkt** an die Maschinenfabrik

HERMANN **Raussendorf**
Abteilung FLÖTHER-WERK
Gassen N.-L.

zu richten.